

UM MITTERNACHT verkündete der falsche Asket:

»Das ist die Zeit, mein Heim aufzugeben und Gott zu suchen. Ah, wer hat mich so lange hier im Wahn gehalten?«

Gott raunte: »Ich«, aber des Mannes Ohren waren verschlossen.

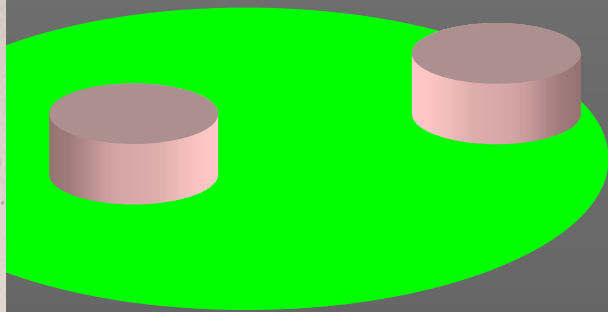
Mit einem Kind, an ihrer Brust entschlummert, lag sein Weib, friedlich schlafend auf einer Hälfte des Betts.

Der Mann sagte: »Wer seid Ihr, die Ihr mich so lange genarrt habt?«

Die Stimme sagte wieder: »Diese sind Gott«, aber er hörte es nicht.

Das Kind schrie aus seinem Traum auf und schmiegte sich eng an die Mutter.

Gott befahl: »Halt, Narr, verlaß Dein Heim nicht«, aber trotzdem hörte er nicht.



Gott seufzte und klagte: » Warum geht  
mein Diener mich suchen, indem er mich  
aufgibt?«

